



VENENKAPSELN

180 mg Hartkapseln

Wirkstoff: Trockenextrakt aus roten Weinrebenblättern

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 6 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Inhalt dieser Packungsbeilage:

1. Was sind ANTISTAX Venenkapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln beachten?
3. Wie sind ANTISTAX Venenkapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind ANTISTAX Venenkapseln aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind ANTISTAX Venenkapseln und wofür werden sie angewendet?

ANTISTAX Venenkapseln sind ein pflanzliches Arzneimittel bei Venenerkrankungen.

ANTISTAX Venenkapseln werden bei Erwachsenen angewendet zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz), zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Ödeme (Beinschwellungen).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln beachten?

ANTISTAX Venenkapseln dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen rote Weinrebenblätter oder einen der sonstigen Bestandteile von ANTISTAX Venenkapseln sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln ist in folgenden Fällen erforderlich

Treten plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auf, die sich durch Schwellung, Verfärbung der Haut, Spannungs- oder Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden, da diese Merkmale Anzeichen einer ernsten Erkrankung (Beinvenenthrombose) sein können.

Hinweis:

Weitere vom Arzt verordnete nicht-invasive Maßnahmen, wie z. B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse sollten unbedingt eingehalten werden.

Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen wurden bisher nicht untersucht. Es sind jedoch bisher keine Wechselwirkungen beobachtet worden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Es sind keine Besonderheiten zu beachten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft:

ANTISTAX Venenkapseln sollen in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen.

Stillzeit:

Während der Stillzeit sollen ANTISTAX Venenkapseln nicht angewendet werden, da nicht bekannt ist, in welchem Ausmaß Inhaltsstoffe des roten Weinrebenblättereextraktes in die Muttermilch übergehen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von ANTISTAX Venenkapseln

Dieses Arzneimittel enthält Glucose. Bitte nehmen Sie ANTISTAX Venenkapseln erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie sind ANTISTAX Venenkapseln einzunehmen?

Nehmen Sie ANTISTAX Venenkapseln immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene morgens 2 Kapseln ein. Bei Bedarf können Sie die Dosis auf morgens 4 Kapseln erhöhen.

Nehmen Sie ANTISTAX Venenkapseln vor dem Frühstück unzerkaut mit Wasser ein.

Die Dauer der Einnahme hängt von den Beschwerden ab. ANTISTAX Venenkapseln sollten Sie über mehrere Wochen (maximal 3 Monate) einnehmen. Wenn sich innerhalb von 6 Wochen die Symptome nicht bessern, sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da Ödeme auch andere Ursachen haben können. Bitte beachten Sie zur Anwendungsdauer auch die Angaben unter „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln ist in folgenden Fällen erforderlich“.



Wenn Sie eine größere Menge ANTISTAX Venenkapseln eingenommen haben, als Sie sollten

Benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können ANTISTAX Venenkapseln Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Nach der Einnahme von ANTISTAX Venenkapseln können häufig Magen-Darm-Beschwerden und Übelkeit auftreten. Gelegentlich sind Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Hautausschlag, Nesselsucht) beobachtet worden.

Gegenmaßnahmen:

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, setzen Sie ANTISTAX Venenkapseln ab und informieren Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (z. B. Hautausschlag) soll das Arzneimittel nicht weiter eingenommen werden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie sind ANTISTAX Venenkapseln aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und auf dem Blister angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25 °C aufbewahren.

6. Weitere Informationen

Was ANTISTAX Venenkapseln enthalten

Der Wirkstoff ist: Trockenextrakt aus roten Weinrebenblättern

1 Hartkapsel enthält 180 mg Trockenextrakt aus roten Weinrebenblättern (4–6:1), Auszugsmittel: Wasser.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Hochdisperses Siliciumdioxid, Glucosesirup, Magnesiumstearat, Maisstärke, Talkum, Gelatine, Natriumdodecylsulfat, Titandioxid, Eisen(III)-oxid, Eisenoxidhydrat, gereinigtes Wasser.

Hinweis für Diabetiker: Das Arzneimittel enthält weniger als 0,1 BE je Hartkapsel.

Wie ANTISTAX Venenkapseln aussehen und Inhalt der Packung

ANTISTAX Venenkapseln sind in Packungen mit 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3) und 160 Hartkapseln erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Str. 173
55216 Ingelheim am Rhein
Telefon: 0 18 05/77 90 90
Telefax: 0 61 32/72 99 99
www.antistax.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2007.

Das Packungsbild von ANTISTAX Venenkapseln wurde geändert. Auf die Wirkung hat dies keinen Einfluss.

Weitere Darreichungsformen:

ANTISTAX extra Venentabletten, ANTISTAX Venentropfen

Vielen Dank, dass Sie sich für ANTISTAX entschieden haben!

Venenleiden, beginnende und ausgeprägte Krampfader sind meist auf Veranlagung zurückzuführen. Sie werden zusätzlich gefördert durch eine überwiegend stehende oder sitzende Berufstätigkeit.

Sobald erste Anzeichen wie geschwollene, schmerzende Beine auftreten, sollte etwas dagegen unternommen werden.

Bei stärkeren Beschwerden, insbesondere bei ausgeprägten Schwellungen und Schmerzen, die durch chronische Venenleiden verursacht sind, empfehlen wir ein Gespräch mit Ihrem Arzt.

Im Fall von Schluckbeschwerden bietet sich die alternative Anwendung der ANTISTAX Venentropfen an.

ANTISTAX enthält den Extrakt aus roten Weinrebenblättern, einem komplexen Gemisch venenaktiver Wirkstoffe. Es konnte festgestellt werden, dass der Extrakt aus roten Weinrebenblättern, gerade in Bezug auf Gefäßabdichtung, von hoher Wirksamkeit ist. Die Durchlässigkeit der Kapillarwände (kleinste Blutgefäße) wird reduziert, und die Mikrozirkulation der Haut verbessert.

Wir freuen uns sehr, dass Sie unser Venentherapeutikum ANTISTAX verwenden und wünschen Ihnen eine rasche Linderung Ihrer Beschwerden.

Besuchen Sie www.antistax.de für weitere Informationen und Service.

Was Sie sonst noch für Ihre Venen tun können, erfahren Sie in unserem „Ratgeber Venen“.

Sie erhalten Ihr persönliches Exemplar kostenlos, wenn Sie den Coupon an folgende Adresse schicken:

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, „Ratgeber Venen“, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein



COUPON

Bitte senden Sie mir kostenlos die Broschüre „Ratgeber Venen“ zu.

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____